

Unsere Reise nach Albacete, Castilla de la Mancha – 29.4 – 4.5.19

Montag, den 29.4.19

Unsere Reise nach Spanien startete um 6:45 Uhr, als wir mit dem Bus zum Frankfurter Flughafen fuhren. Die Busfahrt vom Madrider Flughafen nach Albacete verbrachten wir mit Schlafen, Musikhören oder einfach Nichtstun. Als wir endlich um 17:00 Uhr angekommen sind, gab es nun das große Wiedersehen mit unseren Austauschschülern. Den Abend verbrachten wir mit einem „leckeren“ Essen bei McDonald´s.



Dienstag, den 29.4.19

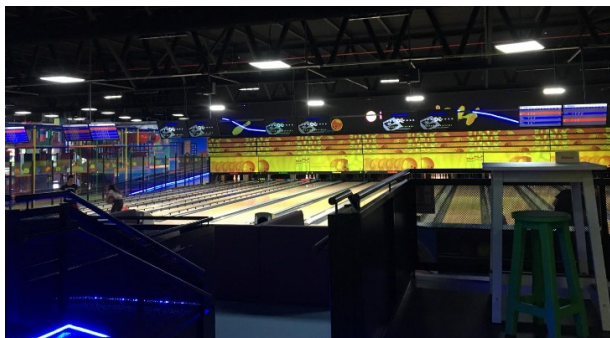


Der zweite Tag in Spanien begann nicht allzu früh. In den meisten Familien wurden die Gastschüler um 8 Uhr geweckt, doch andere mussten sogar noch später aufstehen, weil sie näher an der Schule wohnten. Zur Schule wurde meist gefahren, da Albacete ziemlich groß ist und manche weiter außerhalb lebten, doch andere lebten praktisch um die Ecke von der Schule und sind morgens immer gelaufen.

Um 9 Uhr begann für uns Deutsche und unsere Austauschschüler der Unterricht, aber kein richtiger Unterricht. Zuerst wurden wir begrüßt vom Schulleiter des *colegio concertado de nuestra señora del rosario* und daraufhin zeigte er uns zwei Filme einen über Albacete und einen anderen über spanische Kultur. Was sehr interessant war, war der Erste-Hilfe-Kurs den wir danach bekamen, allerdings ohne die Spanier. Die meisten von uns Deutschen hatten so etwas noch nie gemacht, deswegen war es sehr nützlich.

Um 11 Uhr hatten wir eine kurze Pause und durften in Kleingruppen das Schulgelände verlassen. So gut wie alle gingen zu einem Bäcker oder einem Kiosk, um etwas zu essen und trinken zu kaufen, wie *empanadas*, Croissants oder Mini-pizzen. Nach ein wenig mehr Freizeit mussten die Spanier zurück in den Unterricht und wir Deutschen spielten ein Quiz auf *Kahoot* über Spanien, was sehr lustig war. Kurz darauf sind wir losgelaufen, um ein bisschen von Albacete zu sehen, in Begleitung von einem der spanischen Lehrer und unseren Lehrern, Frau Bohn und Herr Sigrist. Wir sahen viele bedeutende Gebäude. Wie die *diputación provincial*, el teatro circo, la casa consistorial, la catedral de san juan bautista und den plaza la catedral.

Um kurz nach 14 Uhr ging es zurück zur Schule und wir wurden von den Eltern abgeholt oder liefen nach Hause, um in den Familien zu Mittag zu essen. Manche gingen mit ihren Gastfamilien in ein Restaurants, wo zum Beispiel Gerichte wie frittiertes Gemüse, *patatas*, *guacamole*, *burritos* und auch Dessert serviert wurde. Andere aßen zu hause bei den Gastfamilien oder den Großeltern und probierten hausgemachte Gerichte wie Milchreis, Suppen, *tortilla* oder *pescado*. Um halb fünf, nach ein wenig Ruhe, trafen wir Jugendliche uns im *parque lineal* vor der Schule. Wir liefen in der Stadt ein wenig rum, aßen Frozen yoghurt und fuhren dann mit dem Bus zu einer Bowlinghalle im nördlichen Teil Albacetes.



Nach dem Bowling gingen wir noch alle zusammen Essen im Krunch, einem Restaurant direkt neben der Bowlinghalle, wo es Sandwiche, Pommies, Burger, und vieles anderes gab. Um ungefähr 22 Uhr ging es ab nach Hause und endlich ins Bett nach einem sehr erlebnisreichen Tag.



Mittwoch, den 1.5.19

Am Mittwoch, den 1. Mai, hatten wir alle einen freien Tag, an dem keinerlei Programm anstand. Somit standen jedem Austauschschüler die Aktivitäten für diesen Tag frei. Keiner von uns war alleine unterwegs, wir haben alle jeweils etwas in kleinen Gruppen, meistens auch mit den Familien unternommen.

Ich war in einer sehr großen Gruppe von insgesamt 7 Deutschen und 7 Spaniern unterwegs. Zusammen mit den Familien fuhren wir in ein bis zum 19. Jahrhundert wichtiges Dorf namens Liétor, das sich im Süden der Provinz von Albacete befindet. Als wir dort ankamen, wurden uns leckere Vorspeisenplatten in Form von Sepia, Calamares, Serranoschinken, typischem Spanischen Käse und auch gegrillte Champions vorgelegt. Es wurde sich ausgelassen unterhalten, bevor wir uns auf den Weg machten, um einige populäre Kirchen und Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise eine Plattform in großer Höhe über einem tiefen Tal zu besichtigen. Das Wetter war fantastisch und man bekam auch die Gelegenheit, andere Gastfamilien näher kennenzulernen. Insgesamt war es ein sehr schöner Ausflug und wir waren zusammen eine tolle Truppe.

Doch der Tag war noch nicht vorbei. Zurück in Albacete trafen wir uns alle, um noch ein Eis zu essen, wobei sich mit anderen über ihre Erlebnisse des Tages ausgetauscht wurde.





Mittwochs morgens, den 1. Elisha, David und Lisa, Cedric Cassandra und Alejandro und vor der Schule. Danach sind nach Alicante gefahren. Wir machten einen Rundgang wir durch die Altstadt zusammen

Mai, trafen wir, Fernando und und Henrique, Pous und ich uns zusammen mit den Eltern wir alle zusammen mit dem Auto durch den Hafen. Außerdem sind gegangen und haben dort Eis gegessen.

Zum Mittagessen sind wir nach San Juan. Wir aßen in einem typischen Restaurant Tapas und Paella. Nach einer Runde Basketball sind wir dann dort zum Strand gegangen, haben Fußball gespielt und sind geschwommen. Gegen Abend haben wir uns auf die Heimreise gemacht. Am Abend haben wir dann noch zusammen Pizza gegessen und das Spiel Barcelona gegen Liverpool angeschaut. Es war ein unvergesslich schöner Tag!

Donnerstag, den 2.5.19

An diesem Tag besuchten wir zunächst die Ciudad de las Artes y Ciencias in Valencia. Dort schauten wir im Kunstmuseum einen 3D- Film an, und fuhren dann mit dem Bus zu einem Restaurant, in welchem wir Paella essen wollten. Paella ist eine spanische Spezialität, die aus Reis, Bohnen, Hühnchen und Hase, manchmal aber auch aus Meeresfrüchten und anderem Gemüse besteht. Hase zu essen war für uns Deutschen sehr neu, weil dieses Tier in Deutschland normalerweise nicht gegessen wird, aber trotzdem waren die Paella und auch die Calamares, die wir davor gegessen hatten, sehr lecker.

Nach dem Essen fuhren wir mit dem Bus an den wunderschönen Strand von Valencia, wo an diesem Tag, anders als während der Feriensaison, nur sehr wenige Menschen zu finden waren. Das Wasser im Meer war relativ kalt, doch trotzdem waren fast alle von uns mindestens für eine kurze Zeit im Wasser. Danach gingen wir noch an den Strand um Fußball, Volleyball oder Karten zu spielen, genossen dort die verbleibende Zeit und waren deshalb auch sehr traurig als wir wenig später mit dem Bus wieder zurück nach Albacete fahren mussten.

Der Tag in Valencia war für uns alle ein unvergesslicher Tag, der auch die Gemeinschaft zwischen uns und den Spaniern noch einmal etwas mehr verstärkt hat und uns deswegen uns für immer im Gedächtnis bleiben wird.



Freitag, den 3.5.19

Auch heute ging es wieder um 8 Uhr mit dem Bus los. An diesem Tag war der Pantano von Almansa das Ziel. Ein Stausee, welcher ca. Stunde südöstlich von Albacete liegt. In einer kargen Landschaft gelegen, war der Stausee Ausgangspunkt für diverse Outdooraktivitäten welche an diesem Tag auf uns warteten. Darunter waren Bogenschießen, Wandern, Kanu- und Standuppaddeling. Die Anleiter vor Ort teilten uns in 2 Gruppen und so verbrachten wir den Vormittag bei schönem Wetter mit den unterschiedlichen Aktivitäten. Den letzten Nachmittag in Albacete verbrachten wir mit den Gastschülern und um 20 Uhr trafen wir uns zum Abschiedsabendessen in einem Burgerladen in Albacete.



Samstag, den 4.5.19

An diesem Morgen trafen wir uns um 8.30, denn unser Bus zum Flughafen in Madrid sollte um 09:00 Uhr losfahren. Jetzt galt es Abschied von einander zu nehmen. Dieser war sehr hart und es flossen auch die ein oder andere Träne. Wir flogen ca. 2 Stunden zurück nach Frankfurt a. M. Dort erwartete uns ein weiterer Bus nach Frankfurt. Um ca. 19.00 Uhr erreichten wir müde und etwas traurig wieder Bruchsal. Die Erfahrung in Spanien war unglaublich. Und wir alle sind sehr glücklich, dass wir dort gewesen sind.

